# 2/20 TRIPSCHEZYTIG

# QUARTIERVEREIN TRIBSCHEN-LANGENSAND



Aufgrund der beschlossenen Notmassnahmen betreffend Coronavirus sind einige Inhalte dieser Ausgabe insbesondere Veranstaltungsdetails möglicherweise überholt und nicht mehr zutreffend. Wir bitten die Leser um Verständnis und um Einhaltung der behördlichen Empfehlungen.
Aktuelle Informationen finden Sie auf www.tribschen-langensand.ch

2019 war für den Quartierverein Tribschen-Langensand wiederum ein lebhaftes Vereinsjahr. Lesen Sie im Jahresbericht des Präsidenten was alles passierte.

Am 15. April 2010 setzte der Braumeister den ersten Sud «Luzerner Bier - Original» an. Im Hinblick auf ihr 10-jähriges Jubiläum haben wir die Brauerei besucht.

Seite 13

Der «Robinson Spielplatz» St. Anton wurde vor fast 50 Jahren von der Pfarrei und von Quartierbewohnern in Fronarbeit gebaut.

Nun wird er saniert.

Seite 23



## Wort des Präsidenten

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe ging gerade die fünfte und für viele Luzerner schönste Jahreszeit zu Ende; dies bei besten Bedingungen. Auch ich habe hier in Luzern und Kriens eine intensive und schöne Fasnachtszeit genossen.

#### von Urs Cattani, Präsident Quartierverein Tribschen-Langensand



Als wir uns wieder auf den «normalen» Alltag einstellten, hat uns, ganz unerwartet, der Corona Virus mit voller Wucht getroffen. Bilder, die wir noch vor kurzem nur aus dem Fernsehen und aus dem fernen China kannten, sind mittlerweile auch hier bei uns zur Realität geworden. Das Thema beherrscht die Medien. Viele Menschen sind verunsichert und haben Angst. Freie demokratische Länder, so auch der Schweiz, greifen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus zu historisch einmaligen Massnahmen, die ich so noch nie erlebt habe und die unseren Alltag verändern und unsere Freiheit stark einschränken.

Auch das gesellschaftliche Leben in unserem Quartier ist davon betroffen. Geplante Anlässe müssen abgesagt oder unter veränderten Bedingungen durchgeführt werden. Wir vom Quartierverein wissen bspw. noch nicht, ob wir die Mitgliederversammlung wie geplant Ende Mai durchführen können. Es ist gut möglich, dass einige Veranstaltungsinformationen in der aktuellen Ausgabe zum Zeitpunkt, in dem Sie die Tripsche Zytig erhalten, überholt und nicht mehr gültig sind. Wir bitten Sie, sich betreffend der Durchführung von Anlässen direkt bei den Organisatoren zu erkundigen.

Trotz all dieser Unsicherheit, das Leben geht weiter. Ich bin der Meinung, dass jeder möglichst verantwortungsvoll mit der Situation umgehen soll. Panik ist jedoch fehl am Platz und ein schlechter Ratgeber. Ich wünsche, dass sich die Situation in den nächsten Wochen entschärft und beruhigt.

## Inhalt

Jahresbericht 2019 Quartierverein Tribschen Langensand Seite 4

Im Gespräch mit Jörg Hunziker, der Mann, der es schaffte, unserem Quartier einen Fernsehauftritt zu ermöglichen Seite 7

Die Bürgerturner-Jodler feiern ihren 75. Geburtstag Seite 9

Pflegefamilien: Kindern ein zweites Zuhause geben Seite 11

Vor 10 Jahren wurde im Tribschenquartier erstmals professionell Bier gebraut Seite 13

Der Quartier Garten Michael grünt für alle Seite 14

Freilichtspiele Luzern 2021 wieder auf Tribschen Seite 17

Marktplatz 60 plus in der Kornschütte Luzern Seite 17

JUTZ Zentralschweizer Kinderund Jugendtheaterfestival Seite 19

Das Restaurant «Centro» wird wiedereröffnet Seite 20

Nachschub rollt bald los Seite 20

Die Winterpause ist nun auch im Richard Wagner Museum vorbei

Seite 21

Der Spielplatz St. Anton wird saniert

Urban-Gardening auch

im Treibhaus

Seite 23

Seite 23

Diverse Nachrichten aus dem Quartier

Seite 25

## Veranstaltungskalender

Aufgrund des Corona-Virus sind alle Veranstaltungen abgesagt. Wir bitten Sie die Termine der Beiträge auf den jeweiligen Kanälen nachzuschauen.

## **Impressum**

#### Herausgabe

Quartierverein Tribschen-Langensand www.tribschen-langensand.ch kontakt@tribschen-langensand.ch

#### Präsident

praesidium@tribschen-langensand.ch

#### Redaktionsteam

Hildegard Küng, Fredy Zurkirchen redaktion@tribschen-langensand.ch

#### Layout

Lukas Gantner zytig@tribschen-langensand.ch

#### Inserate

Roland Gantner inserate@tribschen-langensand.ch

#### Redaktionsschluss 2020/21

TZ 3/2020: 05.05.2020 TZ 4/2000: 25.09.2020 TZ 1/2021: 20.11.2020

#### Erscheinungsdatum 2020/21

TZ 3/2020: bis 03.07.2020 TZ 4/2020: bis 30.10.2020 TZ 1/2021: bis anfangs Januar 2021

### Auflage

zirka 7'000 Exemplare

#### Anmerkungen und Bedingungen

Für nutzerseitig selbst erstellte Inhalte trägt der entsprechende Verfasser die volle Verantwortung. Der Quartierverein Tribschen-Langensand und die Redaktion der Tripsche Zytig übernehmen diesbezüglich keine Haftung.

Die Tripsche Zytig behält sich das Recht vor, Beiträge ohne Angabe von Gründen zu ändern, zu kürzen oder auf eine Publikation zu verzichten.

## Jahresbericht 2019 Quartierverein Tribschen Langensand

2019 war für den Quartierverein wiederum ein aktives Vereinsjahr. Nebst der Organisation und Durchführung verschiedener Anlässe standen auch interne Arbeiten und organisatorische Veränderungen auf dem Programm.

#### von Urs Cattani, Präsident Quartierverein Tribschen-Langensand



Stadträtin Manuela Jost vertrat an der gut besuchten Mitgliederversammlung 2019 die Stadtregierung und stand den Teilnehmern Red und Antwort.

Der Vorstand arbeitete auch im 2019 an Verbesserungen unserer Webseite. Vor allem Markus Walti und Fredy Zurkirchen kümmerten sich um dieses Projekt. Ziel war und bleibt es, die Übersichtlichkeit, Nutzerfreundlichkeit und Aktualität der Webseite zu optimieren. So werden heute deutlich mehr Quartieranlässe auf der Online-Agenda aufgeschaltet als früher. Der Einbau von Formularen mit direkter Weiterleitung an die verantwortlichen Ressorts soll die Kommunikation mit dem Quartiervorstand erleichtern und die Abläufe beschleunigen. Ab 2020 übernimmt Fredy Zurkirchen die ganze Verantwortung bezüglich Betreuung der Webseite.

Das Team für die Quartierzeitung kümmerte sich im abgelaufenen Vereinsjahr vor allem darum, die optische und inhaltliche Qualität der Tripsche Zytig zu verbessern und die Schnittstellen zu definieren. Aktuell liegt die Redaktion in den Händen von Hildegard Küng und Fredy Zurkirchen. Sie kümmern sich hauptsächlich um den Inhalt und stehen diesbezüglich auch in Kontakt mit den verschiedenen Quartierakteuren. Roland Gantner ist verantwortlich für die Inserate und die Betreuung der Inserentinnen und Inserenten. Für das Layout der Zeitung ist Lukas Gantner zuständig, Hier bringt er seine Kreativität und sein professionelles Know-How als Grafiker mit ein.

An seinen monatlichen Sitzungen behandelte der Vorstand aktuelle Quartieranliegen, die an ihn herangetragen wurden. Zudem koordinierte und organisierte er die verschiedenen Vereinsaktivitäten. Daneben nahm er an diversen Sitzungen mit der Stadtverwaltung, der Polizei, dem Dachverband und weiteren Institutionen toil

## Rückblick über die Aktivitäten 2019

## 26. März 2019 Neumitglieder- und Inserenten Apéro

Schon seit einigen Jahren organisiert der Quartierverein diesen Anlass für Neumitglieder und Inserenten. Die Lokalitäten vom Theater Pavillon am Spelteriniweg sind dazu ideal und tragen viel zu einer gemütlichen Atmosphäre bei. Der Quartierverein stellt sich jeweils kurz vor und informiert über die anstehenden Aktivitäten und beim anschliessenden Apéro ergeben sich dann stets interessante Begegnungen und Gespräche.

#### 12. April 2019 Jassturnier

Eine beliebte Tradition ist das alljährliche Jassturnier im Restaurant Tribschen. Dieses Jahr durften wir 26 Jasserinnen und Jasser begrüssen. Markus Walti organisierte wieder einen reichhaltigen Gabentempel, der für alle Teilnehmenden einen Preis bereit hielt. Siegerin des Turniers war Frau Theres Baggenstos, den 2. Platz belegte Ernst Stocker (er organisiert regelmässig Jassturniere in der Pfarrei St. Anton) und den 3. Platz erreichte Alois Odermatt.

## 11. Mai Generationenpark Quartiertag und Quartierfest

Zusammen mit der IG Generationenpark und der Quartierarbeit (Tobias Naunheim) organisierte der Quartierverein zur Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes einen Tag mit Spiel und Spass. Nach der offiziellen Begrüssung von Stadtrat Adrian Borgula wurde gefeiert. Die Jubla vom St. Anton stellte sich an diesem Nachmittag mit ihrer Mithilfe zur Verfügung. Sie stellte ein Zelt auf und bot Spiele für die Kinder an. Leider war uns Petrus wettermässig nicht gut gesinnt. Trotzdem nahmen zahlreiche Familien am Fest teil und obwohl es am Abend regnete, wurde gemütlich zusammengesessen und der grosse Topf Risotto war im Nu verschwunden.

#### 24. Mai 2019 Mitgliederversammlung

Nach dem Essen, das wiederum von der Firma Koch in Wauwil geliefert und von unseren bewährten Helferinnenteam serviert wurde, wurde der offizielle Teil um 20 Uhr eröffnet. Folgende Ehrengäste wurden begrüsst: Stadträtin Manuela Jost, Baudirektion, VBL Direktor Norbert Schmassmann, Quartierpolizist Dani Zemp, Karin Saccardo vom Dachverband, unsere Ehrenmitglieder sowie Bruno Zurfluh und Werner Schnieper, unsere Revisoren.

Anwesend waren 139 stimmberechtigte Mitglieder. Beim Traktandum Wahlen wurde der Vorstand neu gewählt, ausser Heiri Bachmann. Nach 13 Jahren verliess er den Vorstand. Heiri Bachmann war als Vizepräsident verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Mit seiner beeindruckenden Persönlichkeit hat er in all den Jahren unseren Verein sehr geprägt und hinterlässt eine grosse Lücke. Schweren Herzens und mit grossem Dank verabschiedeten wir uns von ihm und wünschten ihm alles Gute.

Die Versammlung wurde um 21.40 Uhr beendet und anschliessend das wiederum von der LUKB gesponsorte Dessert serviert.

#### 9. September 2019 Seniorenausflug

Mit dem Reisecar der Firma Zemp wurden 50 Seniorinnen und Senioren nach Perlen chauffiert und dort durch die Kehrichtverbrennung der Renergia geführt. Mit einem Sack Kehricht konnten wir den Weg der Entsorgung Live miterleben. Es wurde eindrücklich aufgezeigt, wie viel Energie aus einem Kehrichtsack gewonnen werden kann. Nach der Besichtigung wurden wir in Meierskappel auf dem Erlebnisbauernhof Gerbe von André Knüsel mit einem reichhaltigen Apérobuffet mit frischen Hofspezialitäten verwöhnt. Auf Wunsch durften wir anschliessend den Hof besichtigen.

#### 27. November Tag des Waldes

Schon zum dritten Mal wurde dieses Jahr der Tag des Waldes durchgeführt. Der Quartierverein lud zusammen mit dem Samichlaus vom Bireggwald Kinder und Erwachsene in die Garden Villa ein, wo die Kinder dem Samichlaus bei seinen Vorbereitungen mithelfen durften. Sechs Schmutzlis und der Samichlaus zeigten den Kindern, was alles dazugehört. Die Stiefel wurden gereinigt und auch das Rutenbinden gehörte dazu. Nach getaner Arbeit durften die Kinder auf den zwei Eseln reiten und ebenfalls im legendären Jeep mitfahren und zum Schluss erhielten alle Kinder ein Chlaussäckli.

#### Diverse Aktivitäten des Vorstands während des Vereinsjahres

Der Vorstand traf sich im 2019 zu elf Sitzungen, an denen Informationen ausgetauscht, Anliegen behandelt und Anlässe organisiert wurden. Ebenfalls war der Vorstand an verschiedenen Veranstaltungen vertreten, unter anderem an der Mitgliederversammlung des Dachverbandes (Zusammenschluss aller Quartiervereine und Verbindung zur Stadt) sowie an mehreren Sitzungen, Workshops und Informationsveranstaltungen der Stadt Luzern. Im Fokus standen dieses Jahr vor allem die Gestaltung des Inselis, die Spange Nord, die 30er Zonen in der Stadt, Informationen betreffend Tourismus sowie Austausch mit der Polizei. Es gab ebenfalls Gesuche für öffentliche Events, die behandelt und eingereicht wurden. Ein Dauerthema ist und bleibt die Lärmbelästigungen im Gebiet der Ufschötti. Der Quartierverein setzt sich stets für die Vermittlung zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Stadt Luzern ein.

#### Schlusswort des Präsidenten

Aus dem Jahresbericht geht hervor, dass der Quartierverein Tribschen-Langensand sehr aktiv unterwegs ist. Vor allem bin ich stolz auf den Vorstand, der viele Themen bewältigt und an Änderungen und Verbesserungen arbeitet. Mit neuen Ideen versuchen wir immer wieder, die Lebensqualität im Quartier zu verbessern und die Bewohnerinnen und Bewohner zu motivieren, den Kontakt und das soziale Leben zu pflegen und zu fördern.



Über fünfzig Seniorinnen und Senioren aus dem Tribschen-Langensand Quartier besuchten beim letztjährigen Seniorenausflug die Renergia in Perlen.



Das Quartierfest 2019 fand im Anschluss an die offizielle Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes Hirtenhof statt. Leider spielte Petrus nicht.

Es freut uns ausserordentlich, dass das Quartier Tribschen-Langensand einen Auftritt im Schweizer Fernsehen haben wird. Unser Vereinsmitglied, Jörg Hunziker, hat sich bei «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» beworben und es geschafft, bei der Sendung mitzumachen. Die Dreharbeiten fanden Ende Januar statt und wir sind gespannt auf die Ausstrahlung anfangs Dezember 2020.

Eine grosse Arbeit leisten die verschiedenen Vereine sowie die Quartierarbeit, welche generationenübergreifend viel zum Quartierleben beitragen. Speziell erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang den Sportclub Obergeissenstein SCOG, welcher dieses Jahr das 100 Jahr Jubilä-

um feiern wird und von unserm Verein unterstützt wird.

Ein wichtiges Organ ist ebenfalls unsere Quartierzeitung. Sie bietet ein offenes Ohr und eine Plattform für die Publikation aktueller Themen und Aktivitäten, welche alle Vereine, Organisationen, Institutionen sowie Quartierbewohnerinnen und -bewohner nutzen können. Anregungen und Leserbeiträge zur Veröffentlichung nimmt das Redaktionsteam der Tripsche Zytig gerne entgegen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, unser Quartierleben zu gestalten und zu beleben.

## Engagiert, vertraut, persönlich



Ruedy Lussy Zweigstellenleiter Luzern-Schönbühl





## PRAXIS HERZOG

PODOLOGIE & KÖRPERPFLEGE



staatl. dipl. Podologin dipl. Natur-Kosmetikerin Fussreflexologin dipl. Aromatherapeutin dipl. Gesundheitsmasseurin

Langensandstrasse 78 6005 LUZERN

**☎ 041 360 07 31** 





## Im Gespräch mit Jörg Hunziker, der Mann, der es schaffte, unserem Quartier einen Fernsehauftritt zu ermöglichen

Jörg Hunziker hat sich vor einigen Monaten beim Schweizer Fernsehen beworben, um an der Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» teilzunehmen und wird dort in der Ausgabe über die Stadt Luzern unser Quartier vorstellen. Die Tripsche Zytig traf sich mit ihm zum Gespräch.

#### von Hildegard Küng, Redaktion Tripsche Zytig



Jörg Hunziker empfing seine Gäste auf der Terrasse vom Schlössli Wartegg

Für alle, die diese Sendung nicht kennen, hier eine kurze Beschreibung. Bei «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» gehen fünf Schweizerinnen und Schweizer auf eine Tour durch ihre Region. Jeder von ihnen präsentiert an einem Tag der Woche sein Dorf oder sein Stadt-Quartier, mit dem er sich am meisten verbunden fühlt – mit dem Ziel, am meisten zu punkten. Die Herausforderung für den Gastgeber besteht darin, seinen Ort besonders originell über die drei Kategorien Freizeit, Tradition und Kulinarik zu präsentieren.

Die Sendung wird wöchentlich von Montag bis Freitag um 18.15 Uhr auf SRF 1 ausgestrahlt.

## Herr Hunziker, was war Ihre Motivation, an dieser Sendung mitzumachen?

Ich schaue die Sendung regelmässig und nach der Ausstrahlung von Mini Schwiz, dini Schwiiz über die Stadt Luzern im Frühling 2019, dachte ich, dass auch das Quartier Tribschen-Langensand sehr viel Interessantes zu bieten hätte. Meine Liebe zu meinem Quartier hat mich schlussendlich dazu bewogen, mich zur Teilnahme zu bewerben.

#### Wie verlief das Aufnahmeverfahren?

Ich habe mich im letzten Frühling mit einem Formular im Internet für die Teilnahme beworben. Nach geraumer Zeit erhielt

ich einen Anruf der ITV Studios. Diese deutsche Firma mit einer Niederlassung in Zürich ist Produzentin der Sendung. Bei einem telefonischen Interview musste ich viele Fragen beantworten und wurde anschliessend zu einem zirka dreistündigen Casting in Luzern eingeladen. Dieses wurde am 15. November. 2019 in der Werft, meinem ehemaligen Arbeitsplatz durchgeführt. Dabei musste ich verschiedene Vorschläge von Besuchsorten machen, welche von der Firma geprüft und bewilligt wurden.

### Wann und wo fanden die Drehtage statt?

Es wurde anfangs Jahr vom 28. Januar bis am 1. Februar in fünf Quartieren gedreht. Wir waren eine sehr aufgestellte Gruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Quartiere Hirschmatt-Neustadt, Kleinstadt, Hochwacht und natürlich Tribschen-Langensand.

Mein Tag war der Donnerstag, 30. Januar. Es war ein wunderbarer, sonniger Tag. Um 09.00 Uhr wurde der Vorspann mit der Vorstellung meiner Person gedreht und anschliessend lud ich die Gruppe zur Begrüssung auf die Terrasse des Schlössli Wartegg mit wunderbarer Sicht auf die Berge ein. Zum Apéro durfte ich einen Weisswein aus dem Quartier offerieren. Dank der Präsenz der Redaktion der Tripsche Zytig bleiben mir dazu schöne Erinnerungsfotos.

Mein weiteres Tagesprogramm möchte und darf ich jetzt noch nicht verraten. Zum einen mussten wir mit der Produktionsfirma eine Geheimhaltungsklausel unterschreiben und zudem soll es für die Zuschauer auch noch eine Überraschung sein!

#### Was war Ihr persönliches Highlight während dieser Mini Schwiiz dini Schwiiz Woche?

Vor allem war es für mich ein Vergnügen, die vier weiteren Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen und während einer Woche mit ihnen intensiv zusammen zu sein. Wir waren in jeder Beziehung ein super Team und hatten viel Spass zusammen. Mit einem whatsapp chat sind wir immer noch verbunden. Ebenfalls war es für mich sehr spannend, die verschiedenen Quartiere der Stadt Luzern kennenzulernen.

#### Was war Ihre grösste Herausforderung?

Die Vorbereitung auf «meinen Tag» war recht arbeitsintensiv jedoch auch sehr spannend. Viele Anfragen und Gespräche haben stattgefunden und es mussten Bewilligungen eingeholt werden. Während den Dreharbeiten war das «Ausbeineln» eines Huhns meine grösste Herausforderung!!

## Wie war die Beziehung zum Produktionsteam?

Der Kontakt zum deutschen Team (ITV Studio Köln) war sehr persönlich und sehr sympathisch. Für uns alle war es spannend selbst zu erfahren, wie Fernsehen gemacht wird .Vor allem bei den gemeinsamen Mittagessen hatten wir Zeit für den gegenseitigen Austausch.

#### Gibt es eine Entschädigung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Der Aufwand wurde mit 350 Schweizer Franken entschädigt und die Gewinnerin oder der Gewinner erhält 1000 Schweizer Franken.

### Wann wird die Sendung ausgestrahlt?

Die Folgen über die Stadt Luzern werden von Montag 25. Mai bis Freitag 29. Mai 2020 jeweils um 18.15 Uhr ausgestrahlt.

#### Was bedeutet für Sie das Quartier Tribschen-Langensand?

Ich bin im Weinbergli aufgewachsen und wohne nun seit 30 Jahren mit meiner Frau Esthi am Hirtenhofring. Für mich ist

## Ihre Tankstellen im Quartier:



AVIA Shop-Tankstelle **Tribschen,** Tribschenstrasse 19 AVIA Tankstelle **Rösslimatt,** Landenbergstrasse 41

Öffnungszeiten Shops: Mo-Fr: 6-22 Uhr | Sa/So: 7-22 Uhr

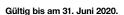




**...** 

3 Rp. Rabatt pro Liter Benzin oder Diesel.

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar. Einlösbar nur an der AVIA Tankstelle Tribschen.







Einbruchschutz



es das schönste Quartier der Stadt – hier geniesse ich vor allem die Ruhe, die gute Nachbarschaft und die Stadtnähe. Nebst den guten Einkaufsmöglichkeiten schätze ich auch den nahegelegenen Wald mit Vita Parcour, den Generationenpark und Spielplatz im Hirtenhof, wo ich viel Zeit mit meinen Enkeln verbringe.

## Seit fünf Jahren sind Sie pensioniert - was war Ihr Beruf?

Ich bin gelernter Metallbauschlosser und Kunstschmied und arbeitete während vier Jahre als Metallbauzeichner. Durch mein Hobby als Ruderer und Segler hatte Wasser immer eine grosse Bedeutung für mich. So absolvierte ich 1975 eine Ausbildung bei der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee SGV als Schiffsführer. Ab 1988 habe ich bis zu meiner Pensionierung den Nauen Rütenen gesteuert und war ebenfalls für Revisionsarbeiten in der Werft zuständig.

Die Schifffahrt hat mich fasziniert und ich habe meinen Beruf geliebt und meine Arbeit stets mit Leib und Seele geleistet. Seit meiner Pensionierung führe ich regelmässig Werftführungen durch, welche bei der SGV für Gruppen gebucht werden können. So bin ich immer noch fest mit meiner früheren Tätigkeit verbunden.

Neben meinem Beruf war ich während 35

Jahren Mitglied bei der Stadtfeuerwehr und war bei einigen Quartierbränden im Einsatz. Altershalber bin ich dann vor 12 Jahren ausgeschieden.

#### Was ist in Ihrem Leben nach der Pensionierung wichtig für Sie?

Das Wichtigste ist für mich meine Familie. Wir haben sechs Grosskinder (das siebte ist unterwegs), die wir regelmässig hüten. Meine Frau Esthi ist passionierte Bergsteigerin und ich begleite sie oft auf Touren. Ebenfalls sind wir auf Ski- und Velotouren unterwegs. Natürlich gehören auch regelmässige Schifffahrten zu unserem Programm. Als Mitglieder des Ka-

nuclubs geniessen wir viele Stunden auf dem Wasser. Im Sommer spiele ich Boccia und im Winter Curling. Zudem spiele ich seit vielen Jahren Schwyzerörgeli und bin Mitglied der Gruppe Pilatusblick. Wir üben einmal pro Woche und werden regelmässig gebucht. Ja - und meine Werftführungen spielen hoffentlich noch lange Zeit eine Rolle in meinem Leben. Auf jeden Fall, Langeweile gibt es bei mir nicht!

Vielen Dank für diesen spannenden Einblick in Ihr Leben, lieber Herr Hunziker. Wir freuen uns nun auf die Ausstrahlung der Sendung Mini Schwiiz, dini Schwiiz in der Woche vom 25. Mai 2020.



Die Teilnehmer\*innen beim Dreh

## Die Bürgerturner-Jodler feiern ihren 75. Geburtstag

Seit über 20 Jahren proben die Bürgerturner Jodler regelmässig im Restaurant Tribschen. Dieses Jahr feiern sie ihr 75-jähriges Bestehen. Nebst Bergchilbi und Jahreskonzert wollen sie in ihrem Jubiläumsjahr hinaus zu den Leuten gehen und planen Liedervorträge an prominenten Orten in der Stadt Luzern.

#### von Beni Wipfli und Fredy Zurkirchen



Aktuell bilden 19 Sänger und 4 Jodlerinnen die «Stimmen» der Bürgerturner Jodler. Dieses Jahr feiert der Klub sein 75-jähriges Jubiläum.

Im April 1945 taten sich rund 20 Turner des Bürgerturnvereins Luzern zusammen und gründeten ein Turner-Chörli. Es waren Männer, die nach dem Training noch gerne in gemütlicher Runde zusammen sassen und miteinander sangen. Zehn Jahre später trat man dem Zentralschweizerischen und Eidgenössischen Jodlerverband bei. Weitere vier Jahre später änderte das Chörli seinen Namen auf die heutige Bezeichnung. Zum aktiven Klubleben gehört seit jeher die regelmässige Teilnahme an den Zentralschweizerischen und Eidgenössischen Jodlerfesten. Oft wurden die

Bürgerturner Jodler dabei von den Juroren mit der Höchstnote ausgezeichnet.

#### Eine wechselvolle Geschichte

Auch 75 Jahre nach ihrer Gründung sind die Bürgerturner Jodler fester Bestandteil des BTV Luzern. Obwohl derzeit nur noch einer von ihnen aktiv mit turnt, bilden die Jodler eine eigene Riege. Die Geschichte des Klubs erlebte Aufs und Abs. Noch vor wenigen Jahren kämpfte man ums Überleben. «Während einige Jodlerklubs auf dem Land Wartelisten führen, tun sich städtische Klubs schwer mit der Nachwuchsrekrutierung. Einige sind denn auch bereits verschwunden». Zeitweise zählten die Bürgertuner Jodler nur noch neun aktive Sänger. Mittlerweile hat sich die Situation verbessert. Aktuell sind vier Jodlerinnen und 19 Sänger mit dabei. «Natürlich würden wir gerne noch mehr neue, vor allem auch junge Stimmen bei uns als Neumitglieder begrüssen. Deshalb freuen wir uns über Interessierte, die bei einer Probe reinschauen und sich dort ein Auge oder ein Ohr voll nehmen wollen, natürlich ganz



ZEN ZENTRUM OFFENER KREIS LUZERN

### **ZEN MEDITATION**

Zen Angebote während der Woche morgens und abends, an Wochenenden und wochenweise.

Informationen www.zenzentrum-offenerkreis.ch Bürgenstrasse 36 - 6005 Luzern - Tel. 041 371 11 94



### Ihr Immobilien-Partner seit über 35 Jahren

Wir beraten Sie bei der Veräusserung Ihrer Immobilien und begleiten Sie durch den ganzen Verkaufsprozess.

Gleichzeitig unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem neuen Eigenheim.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon 041 310 40 30

**GEWAL Immobilien-Treuhand AG, Luzern** 

## In unserem Quartier ist viel los!

Alle Infos zu den Veranstaltungen und zu vielen weiteren spannenden Orten in unserem wunderschönen Quartier finden Sie auch Online auf

www.tribschen-langensand.ch







unverbindlich. Viele Leute haben eine völlig falsche Vorstellung, wie das in einem Jodlerklub so läuft und welche Voraussetzungen man mitbringen muss. Am wichtigsten ist die Freude am Singen und ein einigermassen gutes Musikgehör, das genügt alles Weitere ergibt sich von selbst».

Wöchentlich trifft sich der Klub am Donnerstag um 20.00 Uhr zur Probe im Restaurant Tribschen. Zwar kommen die Jodler von überall her, aber hier im Tribschen-Langensand Quartier fühlt sich der Klub zu Hause. Nebst dem regelmässigen und engagierten Proben kommt der Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit traditionsgemäss eine grosse Bedeutung zu.

#### Die Jubiläumsaktivitäten starten am 16. Mai 2020

Das Jubiläumsjahr soll richtig schön gefeiert werden! Die Höhepunkte in der Jubiläumsagenda der Bürgerturner-Jodler sind am 15. Und 16. August die Durchführung der alljährlichen Bergchilbil auf Ricketschwändi. Zum 75. Jubiläum gibt's am Samstag 15. August, Maria Himmelfahrt einen Jodler-Brunch und am Sonntag geht's in gewohntem Stil mit Jodlermesse Unterhaltung und Spielen weiter. Im November findet das Jahreskonzert statt, das in diesem Jahr wohl etwas «üppiger» ausfallen dürfte.

Bereits am 16. Mai 2020 aber findet der Jubiläumsanlass statt. Dieser startet um 09.30 Uhr mit einer Jodlermesse in der Franziskaner Kirche, gefolgt von mehreren Liedervorträgen auf prominenten Plätzen der Stadt Luzern. Um 13.15 bis 14.15 findet dann ein einstündiges Konzert im Shopping- Center Schönbühl statt. Natürlich freuen sich die Jodler über ein zahlreiches Publikum. Jedermann und Jedefrau sind ganz herzlich eingeladen.

Das detaillierte Programm findet man auf der Homepage der Bürgerturner-Jodler oder in der Quartieragenda des Quartiervereins.

www.btv-jodler.ch

## Pflegefamilien: Kindern ein zweites Zuhause geben

Am 21. September veranstaltet die Caritas zum ersten Mal einen Informationsabend für interessierte Pflegefamilien. Lesen Sie in diesem Zusammenhang, was es heisst Pflegefamilie zu sein und welche Herausforderungen und Freuden damit verbunden sind.

#### von Christine Guarise. Fachstellenleiterin Caritas Luzern



#### Wieso wird ein Kind fremdplatziert? Welche Umstände führen dazu?

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe für eine Fremdplatzierung in einer Pflegefamilie. Ein Grund kann sein, dass sich die Eltern nicht mehr um das Kind kümmern können, weil sie beispielsweise unter psychischen Problemen oder an einer Sucht leiden. Heutzutage ist es so, dass im Vorfeld alles probiert wird, bevor ein Kind fremdplatziert wird. Wir als Platzierungsorganisation stehen ganz am Ende eines Prozesses mit vielen Massnahmen, die vorher ergriffen werden.

#### Wofür braucht es Pflegefamilien?

Kinder, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, haben ein bis zwei fixe Bezugspersonen und lernen so, Bindungen einzugehen und sich auf jemanden verlassen zu können. Dies ist zentral für die Entwicklung eines Kindes, damit es sich später entfalten und sein Leben selbst in die Hand nehmen kann.

## Wie viele Kinder und Jugendliche werden in der Schweiz fremdplatziert?

Leider ist die Datenlage zum Thema Pflegekinder sehr bescheiden in der Schweiz. Der Kanton Luzern führte das erste Mal 2018 eine Erhebung durch\*. Es gibt total 261 Kinder und Jugendliche im Kanton Luzern, die fremdplatziert werden. Davon wohnen 186 im Kanton und 75 wohnen in einem anderen Kanton. Von den 186 Kindern und Jugendlichen sind 30% bei Verwandten platziert. Total gibt es im Kanton 209 Pflegefamilien.

## Welche Voraussetzungen braucht es, um ein Kind aufnehmen zu können?

Zentral wichtig sind eine grosse Freude und ein Interesse an Kindern und Jugendlichen. Eine Pflegefamilie muss dem Leben offen und positiv gegenüberstehen und ein grosses Herz haben. Um Pflegefamilie zu werden, muss man nicht in einer Partnerschaft leben oder verheiratet sein.

Auch als alleinstehende, alleinerziehende, verwitwete oder ältere Person kann man Pflegekinder aufnehmen. Wichtig ist, dass die Person in stabilen Verhältnissen lebt und ein eigenes Zimmer für das Kind oder den Jugendlichen zur Verfügung steht.

## Welchen Herausforderungen muss man sich als Pflegefamilie stellen?

Als Pflegefamilie öffnet man Tür und Herz nicht nur für ein Kind, sondern für sein ganzes sogenanntes Herkunftssystem: die Eltern, Grosseltern, Begleitpersonen, Therapeutinnen etc. Das erfordert viel Fingerspitzengefühl, Offenheit und den Willen Probleme zu diskutieren und nicht bei der ersten Schwierigkeit aufzugeben.

## Was motiviert Sie, in diesem Bereich zu arbeiten?

In all den Jahren habe ich sehr viele Kinder gesehen, die es trotz den schwierigsten Umständen geschafft haben, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Das Leben in einer Pflegefamilie, die sie wohlwollend, offen und wertschätzend aufgenommen hat, war entscheidend dafür. Diese positiven Fälle motivieren mich enorm, mich in diesem Bereich einzusetzen.

Der unverbindliche Informationsabend für Interessierte findet am 21. September, von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr bei der Caritas Schweiz an der Adligenswilerstrasse 15 in Luzern statt. Bitte melden Sie sich über familienplatzierung@caritas.ch, per Telefon an 041 419 22 77 oder unter www. familienplatzierung.ch (unter Pflegefamilie werden) an.





- Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- Learning Groups ab 1. Primarklasse
- Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primarund Oberstufen-Schüler/innen
- Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für Primar-, Oberstufe und Gymnasium

Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern www.kids-academy.ch, info@kids-academy.ch Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777

## Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich



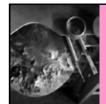
Hirschengraben 31, 6003 Luzern Tel. 041 241 04 44 www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch

Termine nach Vereinbarung





Praxis für Zahnmedizin und Zahnprophylaxe Peter Meier · Saskia Buchecker Steiger Zahnärzte Mitglieder SSO



## Kunstseminar Luzern

Schule für Malen • Sehen • Kunstorientierung

## LANDSCHAFTSMALEN Luzern Toskana

Juni / Juli / August

SCHULE • GALERIE • ARTOTHEK • VEREIN Grimselweg 8, 6005 Luzern - www.kunstseminar.ch

## Vor 10 Jahren wurde im Tribschenquartier erstmals professionell Bier gebraut

Mir steigt ein süsslich würziger Duft in die Nase, als ich das Verkaufslokal, an der Bürgenstrasse 16 betrete. Es dient gleichzeitig auch als Sudhaus und Besprechungszimmer. Heute ist Abfülltag. Die Anlage läuft und die braunen Bierflaschen rattern im Takt durch den Slalomkurs

#### von Fredy Zurkirchen, Redaktion Tripsche Zytig



Von der ersten Minute an mit dabei. David Schurtenberger, Geschäftsführer und Gründer des «Luzerner Bier» vor der Abfüllanlage am Geschäftssitz im Tribschenquartier.

Ihre Reise ist kurz. Nach wenigen Metern werden sie, randvoll gefüllt mit frischem Original Luzerner Bier und sauber etikettiert, von flinken Händen in die bereitstehenden Bierkästen gepackt. Ein Teil der Lagertanks muss heute Dienstag geleert werden. Der Gerstensaft muss raus zu den Konsumenten und es muss Platz für einen neuen Sud geschaffen werden. Von Mittwoch bis Freitag wird wieder frisches Bier gebraut. Hier an der Bürgenstrasse findet die gesamte Produktion statt, vom Malzschroten über das Brauen, die Gärung, Lagerung bis zum Abfüllen und Etikettieren

Was heute wöchentliche Routine im Produktionsrhythmus ist, startete exakt vor 10 Jahren. Am 15. April 2010 setzte der Braumeister den ersten Sud «Luzerner Bier - Original» hier in derselben Liegenschaft an.

## Unser erstes «Luzerner Bier» brauten wir in einer Waschküche.

Vis-à-vis von mir sitzt David Schurtenberger. Er ist Geschäftsführer und als Co-Gründer von der ersten Stunde an mit dabei. Er erinnert sich und erzählt über die Anfänge. «Der eigentlich Auslöser für die Entstehung des «Luzerner Bier» war der Verkauf der Brauerei Eichhof an die Heineken Gruppe im April 2008». Wie viele andere Luzerner, störte es ihn, dass die damals grösste unabhängige Schweizer Brauerei in ausländische Hände kam. «Zusammen

mit Freunden gründeten wir einen Brauverein und begannen in einer Waschküche nach alter handwerklicher Tradition in einem offenen 30 Liter-Topf Bier für den Eigenbedarf zu brauen. Das Know-how beschafften wir uns aus der Literatur und über das Internet. Das Bier stiess nicht nur innerhalb des Brauvereins sondern auch bei anderen auf gute Resonanz. Also entschieden wir uns, zu zweit die Planung und den Aufbau einer Regional-Brauerei professioneller anzugehen». Am 1. April 2009 wurde die Brauerei Luzern AG gegründet. Nach einjähriger Aufbauarbeit und dank einer erfolgreichen Kapitalerhöhung konnte im April 2010 erstmals im Tribschenguartier Bier gebraut werden». «Obwohl jedermann relativ einfach und mit weniq Aufwand Bier brauen kann, war die Verpflichtung eines Braumeisters für mich zwingende Voraussetzung für die Aufnahme des Betriebs» sagt Schurtenberger und fügt folgende Anekdote an. «Im Brauverein gaben wir uns enorm viel Mühe, immer nach identischer Rezeptur und exakt gleichem Vorgehen Bier zu brauen. Dennoch, nach den ersten 15 Braudurchgängen hatten wir geschmacklich 15 verschiedene Biere. Die Herausforderung liegt also nicht im Brauen selbst sondern darin, immer die gleiche Qualität und den gleichen Geschmack zu erreichen».

#### Bierbrauen boomt in der Schweiz

Per Ende Januar dieses Jahres verzeich-

nete die eidgenössische Zollverwaltung 1'127 Braustätten, die pro Jahr mehr als 400 Liter Bier herstellen und damit steuer- und registrierungspflichtig sind. Vor 10 Jahren zählte das Land erst 332. Bei den meisten handelt es sich um Mikrobetriebe und Hobbybrauer. Ihr Anteil am Biermarkt ist verschwindend klein. Über 99 % des in der Schweiz gebrauten Biers stammt von gut 50 Brauereien, die mehr als 1'000 Hektoliter p.a. produzieren.

«Um profitabel arbeiten zu können, sollte man pro Jahr mindestens 1'000 Hektoliter brauen, so die Regel» meint Schurtenberger. Mit aktuell rund 2'400 Hektoliter erfüllt die Brauerei Luzern AG dieses Kriterium. «Unser Umsatz liegt bei rund 1 Mio. Franken. Der Ausstoss hat sich seit der Gründung alljährlich recht konstant um etwa 10 Prozent erhöht. Nur das Wunderjahr 2018 war ein Ausrutscher nach oben. Wir sind profitabel und dementsprechend zufrieden».

Obwohl sich seit Beginn der Umsatz mehr als verdoppelt hat, beschäftigt die Brauerei nicht viel mehr Personal als früher. Vierhundert Stellenprozente verteilen sich heute auf rund zehn Mitarbeiter, wobei die meisten sehr kleine Pensen besitzen.

#### Acht Sorten stehen im Angebot

Aktuell beinhaltet das Sortiment der Brauerei acht verschiedene Sorten. Die wichtigsten sind das «Original» und das Lager. Letzteres ist nur im Tank erhältlich und wird vor allem für die Gastronomie produziert. Diese will auch ein leichteres Bier bestellen können. Dazu kommt das «Weizen» und die drei Saisonbiere «Winterbock» (ab Dezember), «Märzen» (ab April) und «Schnitter» (ab September). Seit 2016 stehen auch zwei sogenannte Craft Biere im Sortiment. Das «Red Ale» und das «India Pale Ale». Sie sind sogenannte «Handwerk-Biere», die in Kleinserie hergestellt werden. Alle Sorten werden regelmässig gebraut und stehen saisonabhängig in der Regel immer zur Verfügung. Daneben wird aber auch immer wieder mal gerne experimentiert.

Allen Bieren gemeinsam ist, dass sie weder filtriert noch pasteurisiert und auch sonst nicht behandelt werden. Sie sind natürliche Frischprodukte.

## Lokalität und Identität spielen eine sehr wichtige Rolle.

«Luzerner Bier» wird auch nach zehn Jah-



## Massagepraxis ATLANTIS Melanie Voqt, dipl. Masseurin

Lassen Sie Ihren Geist zur Ruhe kommen – und die Muskulatur für sich arbeiten.

Massagen durchbluten den Muskel, versorgen ihn so mit den nötigen Nährstoffen. Die Muskulatur wird widerstands- und leistungsfähiger, die Gefahr rheumatischer Erkrankungen wird erheblich reduziert.

Diese gewonnene Vitalität erweckt ein neues Lebensgefühl und stärkt nebst dem Körper auch die Seele.



(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Flyerabgabe)

079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANNT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

kontakt@massage-atlantis.ch \* www.massage-atlantis.ch



- Neu- und Umbaureinigungen
- Unterhaltsreinigungen: Büro und Gewerbe
- Spezialreinigungen: Fenster und Storen, Böden etc.
- Hauswartungen
- Räumungen von Wohnungen und Büroräumlichkeiten

### **Achermann Theo**

Zumbachweg 16 6005 Luzern Tel.: 041 360 44 48 Fax: 041 360 44 49 Natel: 079 666 74 58 th.achermann@bluewin.ch



dipl. kosm. Fusspflegerin, Pedicure Ausgebildet auch als Gerontologin, Pflegefachfrau

Telefon 041 361 20 03

## **Markus Hoffmann & Ivan Burnac:**

Ihre neuen Ansprechpartner im Quartier.



Markus Hoffmann Versicherungs- und Vorsorgeberater Telefon 041 227 88 59 markus.hoffmann@mobi.ch



ivan.burnac@mobi.ch

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge Generalagentur Luzern, Toni Lötscher Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern Telefon 041 227 88 88, Fax 041 227 87 77 Iuzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch ren vor allem in der Stadt Luzern und der unmittelbaren Agglomeration getrunken. Der Absatz erfolgt etwa zu gleichen Teilen über den Getränkehandel, die Gastronomie und den Direktverkauf ab Rampe. «Unser Marktanteil hier im Raum Luzern liegt bei etwa 2 ½ Prozent. Will heissen, jedes vierzigste in Luzern getrunkene Bier ist ein Luzerner Bier, immerhin».

Dieser lokale Bezug war David Schurtenberger von allem Anfang an wichtig und bleibt es auch in Zukunft bestimmend. Bier ist ein sehr emotionales Produkt und der Biertrinkenden identifizieren sich stark mit «ihrem» Bier. Lokale Verbundenheit und Kundennähe sind somit nebst Qualität und Geschmack extrem wichtige Faktoren. Diese pflegt die Brauerei aktiv, u.a. mit dem traditionellen «Brauifest», welches alljährlich anschliessend an die Aktionärsversammlung stattfindet sowie den angebotenen Betriebsführungen, die rege gebucht werden. Zudem kann man

auf Wunsch bereits ab einer Menge von 100 Flaschen Luzerner Bier mit seiner eigenen Etikette beziehen.

Last but not least äussert sich die lokale Verbundenheit mit Luzern auch im Aktionariat der Brauerei. Dieses zählt aktuell rund 800 Aktionärinnen und Aktionäre, vorwiegend Kleinaktionäre mit einer oder zwei Aktien.

#### Weiter wie bisher?

Eigentlich möchte man in Zukunft so weiter machen wie bisher. Grössere Änderungen sind weder geplant noch drängen sie sich auf. Glücklicherweise ist die Brauerei von der kommenden Umgestaltung des Gebiets Rösslimatt und den Neubauplänen der SBB nicht direkt betroffen. Die Produktionskapazitäten am bisherigen Standort reichen aus. Man hat sogar noch etwas Luft nach oben. Konkrete Umzugspläne gibt es also keine, auch wenn man Augen und Ohren immer offenhält. Mittelfristig

kann der Bezug von grösseren Produktionsräumen jedoch nötig werden. Vorerst aber wird das «Luzerner Bier» weiterhin in unserem Quartier gebraut werden.

Ein kleines aber pikantes Detail sei noch erwähnt. Mit dem Fingeralphabet hat die Luzerner Brauerei eine eigene und unverkennbare Sprache für die unterschiedlichen Sorten gefunden. Beim «Luzerner Bier Original», dem Roten bspw. bedeutet das Fingerzeichen in der Gebärdensprache «L» und steht für Luzern. Achten sie also bei ihrem nächsten Bier einmal auf das Etikett. In diesem Sinne Prost.

#### Brauifest 2020

Das nächste Brauifest findet am Samstag 20. Juni 2020 ab 15.00 Uhr anschliessend an die Aktionärsversammlungj vis-à-vis der Brauerei auf dem Areal der Schurter AG statt. Jedermann kann zu Besuch kommen

## Der Quartier Garten Michael grünt für alle

Eine engagierte Kerngruppe initiiert vielfältige Projekte im Quartier Garten Michael. Quartier-BewohnerInnen verschiedener Generationen wirken mit.

#### von Regula Hasler



Die Kerngruppe des Quartier Garten Michael (vlnr) Nick Meier, Jeannine Felder, Karin Stalder, Pius Inderbitzin, Regula Hasler

Der Naschgarten schenkt den Vorbeigehenden bald seine ersten Früchte. Er wurde letzten Oktober von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Quartier mit Freude gepflanzt: Dies an der Rodteggstrasse, in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Michael. Nomen est Omen, Naschen ist hier ausdrücklich erlaubt.

Die Kerngruppe vom Quartier Garten Michael setzt laufend weitere gute Ideen um: Am 28. März wurden in Zusammenarbeit mit «Luzern grünt» zwei Trockenmauer-

kurse mit insgesamt 40 Teilnehmenden angeboten. Die Trockenmauern sind ein wertvoller Lebensraum für kleine Tiere und besondere Pflanzen. Zudem wird durch die handgemachte Mauer ein kleiner Abhang terrassiert, wo Pflanzbeete für Quartier-BewohnerInnen entstehen. Auch zwei Religionsklassen der Pfarreien St.Anton-St.Michael freuen sich darauf, zwei Beete zu bepflanzen und zu pflegen. Die SchülerInnen und Schüler lernen so, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen und haben sogar noch Spass da-

ran - Biodiversität und Klimaschutz zum Anfassen.

Bald werden auch Honigbienen den Garten bewohnen. Gemeinsam mit der Pfadi hat der Imker Nick Meier (Kerngruppe) ein Bienengehege gebaut, das ein ungefährliches Beobachten der interessanten Lebewesen ermöglicht. Der Imker wird dort Interessierten aufzeigen, wie wichtig die Bienen für die Umwelt und unsere Ernährung sind.

Jeannine Felder (Kerngruppe) lädt mit geeigneten Behausungen Fledermäuse ein, im Quartier Garten Michael zu wohnen. Ein Dachs lebt schon seit längerem friedlich hinter dem Kirchengebäude.

Am Freitag 15. Mai 2020 lädt der Quartier Garten Michael alle Interessierten zur Eröffnung dieses einzigartigen Gartens ein. Bei einem feinen Apéro kann man sich austauschen und kennenlernen. Zudem stehen spannende Führungen rund um die Honigbienen, die Trockenmauer und den Naschgarten auf dem Programm.

Es geht um ökologische Vielfalt und gleichzeitig um eine grosse Vielfalt verschiedener Quartier-BewohnerInnen, die sich für den Garten engagieren. Möchten auch Sie beim Gedeihen dieses Gartens mitwirken?

#### Kontakt:

quartiergartenmichael@kathluzern.ch, Regula Hasler 079 349 35 41)



Tel. 041 368 98 98



## Wir schätzen Menschen und bewerten Liegenschaften.

arlewo.ch/bewerten

Luzern | Stans | Zug





Leben wo mein Zuhause ist

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.

Weitere Informationen:

**★** Verein Die Haushilfe **★** 

Nadja Laval ★ Geschäftsleiterin

041 790 31 31

www.diehaushilfe.ch info@diehaushilfe.ch







## Freilichtspiele Luzern 2021 wieder auf Tribschen

Nach dem letztjährigen Gastbesuch auf dem ewl-Areal kehren die Freilichtspiele Luzern nächstes Jahr sozusagen wieder «nach Hause zurück».

#### von Freilichtspiele Luzern



Impression aus der Produktion «Stadt der Vögel» 2017 auf Tribschen.

Mit dem Shakespeare-Klassiker «Viel Lärm um nichts» werden die Freilichtspiele vom 8. Juni bis 10. Juli 2021 wiederum das Tribschengelände bespielen. Charles Lewinsky, der bekannte Schweizer Autor (bekannt u.a. für das Drehbuch «Fascht e Familie» SRF) hat dafür eigens den Shakespeare-Komödie «Viel Lärm um nichts» bearbeitet und ins Schweizerdeutsche übersetzt. Und unter der Regie von Ueli Blum wurden erste Schauspieler-Castings durchgeführt.

Die Freilichtspiele Luzern legen in Zukunft noch mehr Wert darauf, die Bevölkerung des Tribschenquartiers in diese einmalige Veranstaltung einzubinden. Würde es auch Sie reizen, für einmal in einer solchen Produktion auf oder neben der Bühne mitzuwirken? Zögern Sie nicht, sich zu melden, Vorkenntnisse sind keine nötig. Gesucht werden in den verschiedenen Ressorts wie Bühnenbau, Dekoration, Eintrittskontrolle, Abendkasse, Spielerbeiz oder Kostümherstellung. Die Freilichtspiele freuen sich möglichst viele unverbindliche Kontaktaufnahmen von BewohnerInnen aus dem Tribschen-Langensand Quartier.

Verein Freilichtspiele Luzern, Produktionsleitung Raphaela Leuthold 079 586 85 47, produktion@freilichtspiele-luzern.ch

## Marktplatz 60 plus in der Kornschütte Luzern

Der Marktplatz 60plus versteht sich als öffentliche Plattform für die ältere Bevölkerung Luzerns. Über 30 Institutionen zeigen an den Marktständen, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

#### von Ueli Hunziker



Der Marktplatz 60plus findet auch dieses Jahr in der Kornschütte Luzern statt.

Den Eintritt ins AHV-Alter erleben viele als Einschnitt im Leben. Fragen tauchen auf: Wann ist der richtige Zeitpunkt in den Ruhestand zu treten? Wie gestalte ich mein Leben fortan? Was will ich noch? Was kann ich noch? Muss ich etwas? Getraue ich mich gar, etwas Neues anzufangen?

#### Wotsch? Chasch? Muesch? Trousch?

Einigen dieser Fragen will der Marktplatz 60plus 2020 nachgehen. Von unseren Gästen auf dem Podium wollen wir wissen, wie sie den neuen Lebensabschnitt anpacken. Wir hören von unterschiedlichen Aspekten, Plänen und Erfahrungen: Journalist und Medienunternehmer Roger Scha-

winski sieht trotz Pensionsalter keinen Grund aufzuhören. Der ehemalige Rektor der Stadtschulen, Ernst Portmann, hingegen erklärt, warum er gar nichts mehr «muss». Maya von Dach plant, ihre Zelte abzubrechen und mit ihrem Partner für unbestimmte Zeit zu reisen. Und mit Evelyne Schrag von der Anlaufstelle Alter der Sozialdirektion sprechen wir darüber, dass das Ende der beruflichen Tätigkeit für gewisse Menschen auch sehr schwierig sein kann.

Der Marktplatz 60plus ist eine Veranstaltung des Forums luzern60plus in Zusammenarbeit mit der Abteilung Alter und Gesundheit der städtischen Sozial- und Sicherheitsdirektion. Er wird in Freiwilligenarbeit organisiert.

Er findet am Samstag, 16. Mai 2020 von 09.00 bis 16.30 Uhr in der Kornschütte Luzern statt. Programm und weitere Infos findet man auf der Homepage.

www.luzern60plus.ch

PFARREI ST. ANTON · ST. MICHAEL OFFENER MITTAGSTISCH SUCHT KOCH / KÖCHIN (FREIWILLIGENARBEIT) Der Mittagstisch der Pfarreien St. Anton · St. Michael ist offen für alle, welche gerne ein Mittagessen in Gemeinschaft geniessen möchten. Ein Team von motivierten Freiwilligen verpflegen rund 60-80 Gäste während einem Mittagessen. Was erwartet Sie ... Wir bieten ... jeden zweiten Dienstag · Unterstützung und Ein-(ausser Schulferien): führung in die Tätigkeit Zutaten einkaufen und ge- Grossküche mit profesmeinsam (auch Zweierkochsioneller Einrichtung team möglich) das Mittags- Mithilfe motivierter menü vorbereiten und kochen Freiwilliger Einladung zum Was bringen Sie mit ... Jahresessen Freude am Kochen auch für Grosszügige grössere Mengen, Sie sind Spesenentschädigung offen, zuvorkommend und **Auskunft und Anmeldung** Urs Brunner | 041 229 91 11 urs.brunner@kathluzern.ch Marie-Alice Blum | 041 229 91 20 mariealice.blum@kathluzern.ch Pfarreien St. Anton · St. Michael Katholische Kirche Langensandstrasse 5 | 6005 Luzern



Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

## Sie brauchen Unterstützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch Ein Angebot der Kirche





### DAS KLEINE GYMe AMBIENTE

Ein ruhiges, gepflegtes, familiäres Gym, mit therapeutischen, sportlichen und tänzerischer Betreuung.

## TEAM

Peter Kupp

(staatl.dipl. Physiotherapeut, Kasse anerkannt) Sportphysiotherapie spezialisiert auf Post OP und Schmerztherapie Rückeninstrukter / - Pilatesinstrukter / - Personaltrainer / - Bewegungspädagoge

### Natalie Capitelli

(Dip.Sporttherapeutin / Berufsmasseurin / Mantaltrainerin, Kasse anerkannt) - Sportherapie : Massagen, Taping, Flossing, Training, Persöhnliche Begleiten im Sport - Wellnes, Fussreflexzone und Thaimassagen - Mental und Sportmentalcoach

#### Alessandro Pizzalis

(Personaltrainer und Balletlehrer) Personaltrainer für Einzel oder Gruppen Balletstunden Einzel / - Seniorentraining AlessGym (Mix aus Bodytomp, Aerobic, Stepairobic)

#### **KURSE**

Afrodance / AlessGyme / Fitnessboxen / Pilates / Rückentr. / Syboba / Yoga / Zumba

#### **KONTAKT**

Rösslimattstrasse 37 / 6005 Luzern / www.businessgyme.ch



## JUTZ Zentralschweizer Kinder- und Jugendtheaterfestival

Bereits zum 21. Mal findet am ersten Juniwochenende in den Räumlichkeiten des Theater Pavillon Luzern das Zentralschweizer Kinder- und Jugendtheaterfestival statt.

von Nicole Sauter



Impression aus einer früheren Produktion des Kinder- und Jugendtheaterfestivals

1999 gründete Walti Mathis als Vertreter des «Regionalverbands Zentralschweizer Volkstheater» (RZV) das Junge Theater Zentralschweiz (JUTZ). 2005 resp. 2009 kamen das «Luzerner Theater» und das «Voralpentheater» dazu. Bis heute bilden diese drei Organisationen die Trägerschaft des JUTZ, welches sich über die Jahre zu einer festen Grösse im Kinder- und Jugendtheaterschaffen entwickelt hat.

Das JUTZ fördert das Kinder- und Jugendtheaterleben in der Zentralschweiz in vielfacher Weise, bspw. durch Bildungsangebote für JugendspielleiterInnen oder finanzielle Unterstützung in Form des JUTZ Fonds. Ganz wichtig ist das jährliche Festival, welches den verschiedenen Kinder- und Jugendtheatergruppen aus der Zentralschweiz die Möglichkeit bietet, ihr Schaffen unter tollen Rahmenbedingungen im Theater Pavillon öffentlich vorzustellen. Zudem ist das Festival eine gute

Plattform, Kontakte zu knüpfen und den Austausch mit anderen Theatergruppen zu pflegen.

Noch vor Ablauf der Anmeldefrist Ende März war das Festival für 2020 bereits ausgebucht. Ein grosser Erfolg für die Organisatoren. Andererseits bedauern diese, dass sie schon so früh keine weiteren Gruppen mehr aufnehmen konnten. Voraussichtlich zehn Kinder- und Jugendtheatergruppen werden am Freitag von 17.30 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Bühne «rocken». Das definitive Programm wird zwar erst anfangs April nach Redaktionsschluss erstellt, bereits jetzt ist aber klar, dass die Aufführungen eine breite Streuung haben werden. Von professionell produzierten Beiträgen bis hin zu kleineren fragmentarischen Projektarbeiten ist alles dabei.

Dank Zusammenarbeit mit dem Treibhaus stehen den Protagonisten und Zuschauern Verpflegungsmöglichkeiten und ein Barbetrieb zur Verfügung. Das JUTZ selbst wird von Jugendlichen unterstützt. Sie arbeiten als Staff im Hintergrund und sind verantwortlich für den reibungslosen Ablauf. Das ganze JUTZ-Team 2020 freut sich über möglichst viele Zuschauer. Der Eintritt zu den Vorstellungen ist übrigens frei (Türkollekte).

Das JUTZ Festival mit seinem heimeligen Festivalrestaurant und den vielen Theateraufführungen für alle Altersstufen bietet ein besonderes Erlebnis für Familien und ist der kulturelle Treffpunkt für Kinder und Jugendliche.

Kinder- und Jugendtheaterfestival 5./6. Juni 2020 im Theater Pavillon Luzern www.rzv.ch und www.voralpentheater.ch

## Das Restaurant «Centro» wird wiedereröffnet

Bald ist es soweit. Vorerst aber musste die für Montag, den 16. März 2020, geplante Wiedereröffnung wegen den Notmassnahmen in Sachen Coronavirus auf später verschoben werden.

#### Von Nicolas von Schumacher



Die Gastgeber Irina und Jhon Aguilar freuen sich auf die Gäste im neuen «Centro». Daneben führen sie in Brunnen das gut bewertete Victoria Restaurant.

Eineinhalb Jahre nach der Schliessung im Sommer 2018 wegen Totalsanierung des Hochhauses wird das rundum erneuerte Lokal bald wieder seine Gäste erwarten. Wie zuvor werden italienische Speisen und Spezialitäten sowie insbesondere auch eine grosse Vielfalt von Pizzas angeboten, in einem gemütlichen italienischen Ambiente. Gastgeber und Patrons sind Herr und Frau Irina und Jhon Aguilar, ein charmantes und erfolgreiches Wirte-Ehepaar. Sie empfangen ihre Gäste persönlich, be-

dienen sie mit ihrem Team aufmerksam und verabschieden sie auch wieder, so wie das Patrons eben machen.

Über Mittag ist es gerade für Berufsleute möglich, auch innert 30-40 Minuten gemütlich eine Mahlzeit inklusiv Kaffee zu einem attraktiven Preis zu geniessen. Neu steht ein separates Säli mit 35-40 Plätzen zur Verfügung für Feiern zu Geburtstagen, Taufen, Firmung, Weihnachten, Jahresabschluss. Familien- und Quartiertreffen oder auch Vorträge, Sitzungen, Geschäftsessen und vieles mehr. Auf die kleinen Gäste wartet ein geräumiges und gut ausgestattetes Spielzimmer. Das «Centro» ist 7 Tage in der Woche offen, werktags ab 08:00 Uhr in der Früh, sonntags ab 10:00 Uhr. Die grosse Terrasse bietet 100 komfortable Sitzplätze an der frischen Luft und wärmenden Sonne.

Den Besuch im Restaurant «Centro» kann man bestens mit einem Einkauf im Shopping Center Schönbühl gleich nebenan verbinden. Parkplätze sind jederzeit vorhanden. Die Gastgeber Irina und Jhon Aguilar freuen sich auf Ihren Besuch.

www.ristorante-centro.ch

## Nachschub rollt bald los

Bequem und umweltfreundlich vor der eigenen Haustüre einkaufen. Dies wird im Hirtenhofquartier schon bald möglich sein.

#### von Hildegard Küng



In der letzten Ausgabe 2019 haben wir anlässlich eines Interviews mit Tobias Ammann über "Nachschub", dem ersten mobilen Quartierladen, berichtet. Dank eines erfolgreichen Crowdfundings und zahlreichen neuen Genossenschaftsmitgliedern kann das Projekt nun bald gestartet werden. Der Verkaufswagen ist einsatzbereit und das Team ist daran, den Einkauf zu planen und das Lager an der Voltastrasse einzurichten. Das Grundsortiment beinhaltet bezahlbare, biologisch produzierte Lebensmittel und die wichtigsten Haushaltsartikel. Geplant ist auch ein individueller Bestellservice, um das Sortiment auf Nachfrage zu erweitern. Der offizielle Verkaufsstart wird am 4. April am Helvetiamarkt sein und bis Ende Juni hat Nachschub jeden Samstag von 06 Uhr bis 13 Uhr dort einen Standplatz.

Voraussichtlich Anfang Juni wird dann auch der wöchentliche Verkauf in verschiedenen Quartieren starten. Mit dabei sein wird auch das Hirtenhofquartier. Der genaue Standort sowie die jeweiligen Verkaufstage und -zeiten werden zu gegebener Zeit auf der Homepage der Genossenschaft publiziert.

Für den Verkauf in den Quartieren ist Nachschub auf ehrenamtliche Verkäufer\*innen angewiesen. Bereits haben sich einige Interessierte gemeldet, die entweder in ihrem eigenen Quartier oder an anderen Standorten ein bis zwei Mal im Monat verkaufen möchten. Gerne nimmt das Team des Projekts weitere Anmeldungen entgegen unter mithelfen@nachschub-luzern.ch.

www.nachschub-luzern.ch

## Die Winterpause ist nun auch im Richard Wagner Museum vorbei

In den nächsten Monaten wird es wieder lebendig im ehemaligen Wohnsitz von Richard Wagner. Beethoven feiert dieses Jahr seinen 250. Geburtstag. Wagner hatte ihn sehr verehrt und damit wird Beethoven im diesjährigen Programm ein Thema sein.

#### von Katja Fleischer



Wer letztes Jahr noch nicht dabei war, kann es dieses Jahr nachholen. Mitte Mai am 15.5./16.5. steht das Luzerner Museumswochenende an. Alle neun Museen in Luzern sind 2 Tage lang mit zahlreichen Angeboten und Events geöffnet. Wer sich für das Richard Wagner Museum entscheidet, der kann kurze Führungen miterleben, ein Quizz lösen oder einem Klavierkonzert lauschen. Für die Kleinen bereitet das Luzerner Figurentheater eine «Wolfsbastelei» vor. Ein altes Feuerwehrauto ist als Shuttle zwischen Wagnerhaus und Pfistergasse unterwegs.

Musik im Salon und Lesungen werden

dieses Jahr gleich mehrmals angeboten. Dabei werden nebst Werken von Wagner auch solche von Beethoven auftauchen. Wer den herrschaftlich, exklusiven Rahmen schätzt und den Kontakt zum Künstler sucht, ist hier genau richtig. Details findet man auf der Homepage des Museums und in der Quartieragenda.

Um das Wagnerhaus und seine Ausstellung mit einer Führung näher kennenzulernen, werden auch im 2020 öffentliche Führungen mit Klavierkonzert angeboten. Solche finden jeweils sonntags um 15.00 Uhr am 5.4. / 21.6./ 30.8. und 8.11. statt.

Auch das Sommercafé ist bald wieder geöffnet. Bei gutem Wetter stehen Tische und Stühle ab dem 25.4. parat. Über die Ostertage ist mittags geöffnet. Mai bis September wird das Café Di bis So geöffnet sein.

Öffnungszeiten Richard Wagner Museum: Di bis So 11 bis 17 Uhr, montags geschlossen, ausser am Oster- und Pfingstmontag. Eintritt 10.- Fr. und diverse Ermässigungen. www.richard-wagner-museum.ch. Genauere Informationen zum Sommercafé unter www.sommercafe.ch.

## **ELEKTRO FURRER**

ELEKTROINSTALLATIONEN
MULTIMEDIA UND TELEMATIK
SMART HOME
INFORMATIK
SCHALTANLAGENBAU
LEUCHTENBAU

ELEKTROKONTROLLEN FÜR SCHIFFE UND BOOTE ALLER ART

Bürgenstrasse 9 6005 Luzern 041 360 39 49 www.elektrofurrer.ch



## Neues Elektro-Velo zum Teilen

für Mitbenützer\*n.

Wer ist interessiert?

Das vollausgestattete Damen-Tour de Suisse-Velo (Typ Broadway\_25km/h) steht in der ABL-Siedlung bereit. Mit 2 mobilen Ladegeräten, 2 Velotaschen, sep. Schlüssel zum Veloraum.

Ich brauche es selten und würde es darum gern teilen. Der Veloraum befindet sich 10 Meter neben der Bürgenstrasse 20 und ist unkompliziert erreichbar. Ich freue mich auf zuverlässige und sorgfältige Interessierte: 079 798 06 67.



"Tragen auch Sie sich mit dem Gedanken, Ihre Vorfahren zu erforschen und dabei mehr über sie zu erfahren? Und wissen Sie vielleicht nicht, wie Sie dabei vorgehen sollten, oder hätten einfach ein paar Fragen an einen Experten? Dann haben Sie die Gelegenheit, am Freitag, den 5. Juni 2020, um 1930 Uhr im Kirchgemeindehaus der 'Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage', Matthofstrand 2, Luzern, einem sehr informativen Vortrag von Herrn Friedrich Schmid, Präsident der Zentralschweizerischen Gesellschaft für Familienforschung, beizuwohnen, und anschliessend Ihre Fragen zu stellen. Wenn Sie sich anmelden möchten, gerne unter 078 750 28 59 Peter Suter Eintritt frei, keine Kollekte"

## Der Spielplatz St. Anton wird saniert

Der Spielplatz St. Anton, umgangssprachlich genannt, wurde 1973 von der Pfarrei und Quartierbewohnenern in Fronarbeit erbaut. Im 2021 wird er erneuert.

von Tobias Naunheim, Quartierarbeit Tribschen/Langensand/Schönbühl



Der «Robinson» Spielplatz St. Anton wird erneuert.

Grundeignentümerin des «Robinson Spielplatz» ist die katholische Kirchgemeinde. Die Wartungsarbeiten jedoch führt seit langerZeit die Stadtgärtnerei aus. Die Gestaltung des Spielplatzes ist nicht mehr zeitgemäss. Darüber hinaus weisen einige Geräte Sicherheitsmängel auf. Aus diesem Grund soll der Spielplatz gemäss dem städtischen Sanierungskonzept im Frühjahr 2021 erneuert werden.

Kinder sind für ihre gesunde Entwicklung besonders auf eine kinderfreundliche Umgebung angewiesen. Die Stadt Luzern möchte dem Rechnung tragen und bezieht die Bedürfnisse und Erfahrungen der Kinder in die Spielplatzgestaltung mit ein. Hauptverantwortlich für die Planung und Umsetzung des Spielplatzes ist die Stadtgärtnerei. Unterstützt wird sie von der Quartierarbeit Tribschen/Langensand/Schönbühl, welche auf dem Spielplatz diverse Beteiligungssequenzen mit den Kindern des Quartiers durchgeführt hat.

Um den Spielplatz nutzerInnengerecht weiter zu entwickeln, sollen jedoch nicht nur die jüngsten Quartierbewohnenden zu Wort kommen. Parallel zur Kinderbeteiligung durfte die ganze Quartierbevölkerung zur aktuellen und zukünftigen Nutzung des Spielplatzes St. Anton Stellung beziehen. Dafür stand seit Anfang Februar bis Ende März 2020 eine Infotafel mit online Umfrage vor Ort. Bei der Umfrage konnten Fragen zur Nutzung des Spielplatzes beantwortet und Anregungen platziert werden. Die Quartierarbeit wird die erhobenen Daten nun auswerten und diese der Stadtgärtnerei zur Konzipierung des Spielplatzes weiterleiten.

## **Urban-Gardening auch im Treibhaus**

Wie viel passender kann der Name Treibhaus noch werden? Nebst dem bunten Treiben im Jugendkultur-Haus wächst im Frühling auch unser Garten wieder. Biologisch, fair und mit Liebe behandelt.

#### von Stephanie Behrens

Hinter dem Treibhaus, im Dschungel, wie wir ihn liebevoll nennen, gibt es auch in diesem Jahr wieder eine «Urban-Gardening»-Fläche, welche zum Bepflanzen bereitsteht! Gehegt und gepflegt wird der Garten von unseren Nachbar\*innen und Aktivist\*innen. Ob Zucchetti, Blumenkohl, Kräuter oder was sonst noch wächst und im Bauch landen soll - wir haben den Platz und ihr habt den grünen Daumen!

Eine kleine, motivierte Gruppe von Jung bis Alt hat sich bereits letztes Jahr gefunden und ist fleissig am Gärtnern. Haben auch Sie Lust, der Gruppe beizutreten? Am Samstag, 25. April 2020, trifft sich die Gruppe von 13.00 - 16.00 Uhr im Treibhaus Luzern für erste Pflanzarbeiten, und sie ist offen für Neuzugänger\*innen. Ganz nach Ihren Möglichkeiten sowie Lust und

Laune können Sie Ihre Liebe in den Garten stecken. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie! Jede Besucherin und jeder Besucher kann eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen!

Möchten Sie laufend über die Urban-Gardening-Aktion informiert werden? Melden Sie sich bei soziokultur@treibhausluzern.ch



- Betten. Bettwäsche wechseln. Begleiten zu Terminen.
- · Wäsche machen.
- · Einkäufe tätigen.
- Mahlzeiten wärmen oder kochen.
- Unterstützung beim Umzug.
- Unterstützen bei Spitalaufenthalt.
- Entlasten von Angehörigen.
- · Zuhören, Sicherheit und Halt geben.

#### Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

#### Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 | uzern | 041 360 92 20 info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

## STEFAN PETER

Ihr Team für professionelle Fotografie und zeitgemässes Webdesign



## Private Fotoshootings

Ob Portraitfotos, Familienshootings oder Bewerbungsfotos. Wir sind Fotoprofis und realisieren für Sie kreative und einmalige Fotografien.



### **Firmenfotografie**

Sie benötigen für Ihr Unternehmen Bildmaterial wie Teamfotos, Firmenreportagen oder Werbefotos? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



## Webdesign

Wir realisieren moderne Websites zu fairen Preisen. Lassen Sie sich von den Angeboten und Referenzen auf unserer Website überzeugen.

» Besuchen Sie uns unter www.stefanpeter.ch

Stefan Peter | Fotografie & Webdesign | 041 220 02 52 info@stefanpeter.ch | Anton-Julius-Eggstein-Gasse 6 | 6005 Luzern







## **Podologie**

Cornelia Vogel Barbara Reust

Moosmattstrasse 26

6005 Luzern 041 311 11 66

www.fussladen.ch



## De Zytliflicker

Josef Strüby Cécile-Lauber-Gasse 10 6005 Luzern

041 310 89 03 Tel. Natel: 079 592 19 92

seffi.strueby@bluewin.ch www.uhren-revisionen.ch

Revisionen + Reparaturen

## Diverse Nachrichten aus dem Quartier

## Machen Sie mit in der Seniorenbühne Luzern!

von Toni Casanova



Theater wird von Menschen jeden Alters gespielt. In eine andere Person schlüpfen, sich dabei neu kennenlernen: Theater spielen macht's möglich. Die Seniorenbühne Luzern tritt als Wanderbühne jedes Jahr mit einem neuen Stück in Alters- und Pflegeheimen und an Seniorennachmittagen auf. «Mit Freude Theater spielen und diese Freude weitergeben» ist unsere Devise.

Wenn Sie - Ü60 - Theater spielen möchten oder hinter der Bühne bei Kulissenbau, Technik, Maske, Requisiten u.a. dabei sein wollen: wir freuen uns auf Sie! Mit oder ohne Theatererfahrung - machen Sie mit!

Wir freuen uns auf ein Gespräch für weitere Informationen. Kontaktieren Sie Franz Lang, Präsident, 041 937 19 48 und Josefine Noseda, 041 937 14 88 www.seniorenbuehne-luzern.ch

## Der Theater Pavillon versinkt im Plastik!

von Luzerner Stachelbeere

Die Erde ist krank. Sie leidet neben Schnupfen, Fieber und Husten auch an Baumausfall, Artenschwund, Hitzestau und Plastikallergie. «200 Kilo pro Sekunde» ist die siebte Produktion der Luzerner Stachelbeere, dem Kinder-, Jugend- und Familientheater der Luzerner Spielleute.

Es scheint, dass vor allem die jungen Menschen begriffen haben, dass wir unser Verhalten ändern müssen, damit die Erde auch in Zukunft Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen sein wird. Doch den Kindern und Jugendlichen scheinen die Hände gebunden und sie werden von vielen Erwachsenen nicht ernst genommen.

Unter der Leitung von Sylvie Kohler und Aline Trieblnig und inspiriert durch die «Fridays for Future», durch die Jugend, die in der Klimapolitik eine radikale Umkehr fordert, erarbeiteten 14 Spielende im Alter von 10 – 66 Jahren das neueste Stück der Luzerner Stachelbeere. Für die beiden Theaterpädagoginnen bietet gerade das Theater eine perfekte Plattform, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Einerseits durch die Spielenden selbst, andererseits natürlich auch durch die Zuschauer und Zuschauerinnen.

In «200 Kilo pro Sekunde» stllen Sara, Tim und Mina die Frage «Erde, was können wir dir Gutes tun?», Die drei jungen Klimaheldinnen und Weltretter werden täglich herausgefordert vom Klimawandel, von der Klimakrise, vom Klimastreik, ... und vom täglichen Plastikabfall! Engagiert versuchen sie, ihre Ziele entgegen aller Wiederstände in die Realität umzusetzen.

Die Vorstellungen, welche vom 27. März bis 9. April 2020 im Theater Pavillon Luzern hätten stattfinden sollen werden voraussichtlich auf August verschoben. Weitere Informationen und Billette können über die Homepage des Theaters bezogen werden.

www.stachelbeere.ch

## Kinderflohmarkt im Wartegg am 27. Mai 2020

von Tobias Naunheim, Quartierarbeit Tribschen / Langensand / Schönbühl



Der stets von der Pro Juventute organisierte Kinderflohmarkt auf dem Schulhausplatz Wartegg steht seit über dreissig Jahren für einen Höhepunkt in der Quartieragenda. Kinder jeden Alters dürfen an dieser Veranstaltung ihre eigenen Spielsachen tauschen und verkaufen und mit anderen Kindern um neues Spielzeug feilschen.

Die Pro Juventute hat die Organisation des Flohmarkts im letzten Jahr an das Kinderkulturfestival Tribschenhorn, den Elternrat Wartegg und die Quartierarbeit der Pfarrei St. Anton - St. Michael übergeben. Beim Neuaufbau werden die neuen Veranstalter von der Pro Juventute sowie der Quartierarbeit Tribschen / Langensand / Schönbühl unterstützt. Statt wie bisher im September, findet der Flohmarkt neu im Frühling statt.

Mittwoch 27. Mai 2020, 13.30 bis 16.30 Uhr, Schulhausplatz Wartegg (bei nasser Witterung wird der Anlass um eine Woche auf den Mittwoch, 3. Juni 2020 verschoben). Auf dem Spielplatz St. Anton (Robinson Spielplatz) wird es einen Kaffee- und Kuchenstand geben.

tobias.naunheim@stadtluzern.ch Mobile 079 852 02 53

## Handy-Café 60 +

von Marie-Alice Blum

In ungezwungener Atmosphäre dürfen ältere Menschen das eigene Handy kennenlernen, ausprobieren und Fragen stellen. Jugendliche mit kompetentem Wissen und viel Geduld, zeigen Ihnen gerne, wie das Handy funktioniert. Jedem Senior und jeder Seniorin steht eine Jugendliche oder ein Jugendlicher zur Seite. Dabei können auch bereichernde Gespräche und Begegnungen entstehen.

Dienstag, 9. Juni 2020 und Dienstag, 20. Oktober 2020 (Teilnahme auch nur an einzelnen Daten möglich), jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr, Pfarreisaal St. Anton, Langensandstrasse 1, Luzern. Kosten Fr. 20.-inkl. Getränke und Gebäck. Eigenes Handy mit aufgeladenem Akku mitnehmen. Anmeldung bei Marie-Alice Blum, Tel. 041 229 91 20, mariealice.blum@kathluzern.ch

## Offenes Malen

von Marie Alice Blum

Offenes Malen für Mütter mit Kindern aus aller Welt. Immer Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr (ausser in den Schulferien). Im Malatelier St. Anton, Langensandstrasse 5, Luzern.

Die Teilnahme ist kostenlos (freiwilliger Beitrag für Material. Leitung durch Doris Kaufmann. Anmeldung und weitere Informationen bei Marie-Alice Blum, Telefon 041 229 91 20.

mariealice.blum@kathluzern.ch

## Einladung zum Tag der offenen Türe im Kunstseminar Luzern

von Christiane Kutra



Freitag 22. Mai und Samstag 23. Mai 2020 am Grimselweg 8

Das Kunstseminar Luzern wurde 1973 vom kürzlich verstorbenen Kunstmaler Radoslav Kutra gegründet und bietet neben einer 5-jährigen Ausbildung zur Kunstmalerin und Kunstmaler verschiedene Tages- und Abendkurse an.

Besucherinnen und Besucher sind an diesen zwei Tagen herzlich eingeladen, anhand der individuellen Arbeiten der Malerinnen und Maler ihre Entwicklung mitzuerleben und die Freude an der Entdeckung der Farbe zu teilen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

www.kunstseminar.ch

## **SCOG** feiert 100 Jahre

von Sportclub Obergeissenstein

Da ist es nun, das langersehnte 2020. Für den Sportclub Obergeissenstein ein ganz spezielles Jahr, denn wir feiern unser 100-Jahre-Jubiläum. Ein Jahrhundert voller Geschichten auf und neben dem Platz, geschrieben vom Quartierverein auf der Wartegg. Zusammen wollen wir feiern – die sportlichen Erfolge, die wertvollen Erlebnisse und der orange-schwarze Zusammenhalt. Während eines ganzen Jahres schauen wir zurück in die Vergangenheit und vorwärts in die Zukunft.

Gerne möchten wir dieses Ereignis auch mit der Quartierbevölkerung teilen und laden deshalb alle zum Sommerfest am 29. August 2020 ein. Weitere Informationen sind dem Inserat zu entnehmen.

Weitere Informationen rund um das oranqe-schwarze Jubiläumsjahr.

## Tanzen beflügelt

von Regula Hasler

Zu mitreissenden Songs tanzen wir einzeln und in der Gruppe. Frauen und Männer aus aller Welt von 18 bis 108 sind herzlich willkommen – auch die mit zwei «linken Füssen».

Lockere Bewegungsanregungen inspirieren zum eigenen Tanz. Sie können an denjenigen Abenden mittanzen, die Ihnen passen. Denn: Tanzen vertreibt den Montags-Blues und tut gut! Beim anschliessenden Apéro können Sie sich erfrischen und neue Kontakte knüpfen.

Jeden Montag (ausser Schulferien und ausser am letzten Montag des Monats), 18.00 Tanzen, 19.15 Apéro, im Pfarreisaal St. Michael, Rodteggstrasse 6, Luzern. Kommen Sie in lockerer Kleidung und in bequemen Schuhen. Es braucht keine Anmeldung. Kollekte.

Information und Leitung:

Regula Hasler, Quartierarbeit und dipl. Tanz- und Bewegungspädagogin, regula. hasler@kathluzern.ch, Telefon 041 229 97 00 Am Piano John Wolf Brennan, dipl. Musiker und Komponist

## Hochfliegende ältere Herren

von Stadt Turnverein Luzern

Möchten Sie sich unter Kameraden aus dem Quartier treffen, die sich jeden Mittwochabend von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle Alpenquai in Gymnastik fit machen, dann lernen wir Sie gerne kennen.

Freie Riege Stadt Turnverein Luzern Präsident Walter Gnos gnos.alpenquai@bluewin.ch

## Genusswerkstatt - die andere Weinhandlung im Tribschenquartier



Daniela Banholzer und Patrick Markmiller bieten an der Tribschenstrasse 72 als Untermieter der Sanitärfirma Alois Herzog AG feine Weine und aussergewöhnliche Comestibleprodukte an.

Das Sortiment umfasst Produkte aus der Schweiz, Europa, aber auch aus der neuen Welt, wobei der Transportweg der Produkte aus Übersee und Südafrika CO2 kompensiert ist.

Die Genusswerkstatt ist aber nicht nur eine Weinhandlung, es werden auch Degustationen und individuelle Apéros veranstaltet. Sei es für ein Jubiläum, Polterabend, Geburtstag oder einfach um in einer Kleingruppe einen vergnüglichen Abend zu verbringen.

Das Genusswerkstatt-Team freut sich über neugierige Besucher jeweils am Freitag von 16.00 bis 18.30 Uhr und Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Falls die Öffnungszeiten mal nicht passen, öffnen sie den Laden auch gerne individuell, Anruf oder Mail genügt!



## Willy's Welt -Liebe Glatzeträger

#### Von Willy Ammann, Luzern

Präsentier die Glatze ond heb Muet, de bruchsch kei Chappe ond kei Huet. Lass si so lo schtoh,

de muesch au ned zom Coiffeur goh. E schöni Glatze esch doch es Gedecht, also zeig met Freud dis zweute Gsecht. E guet polierti Glatze dient ned nor als Fleuge-Landeplatz,

sondern begeischteret secher au di Schatz.

Met eme attraktive Eierchopf besch garantiert kei einsame Tropf. Berüehmti Lüt händ das scho bewese, drom händ au de Bruce Willis ond de Telly Savalas ehri Chogle met Charme darprese.

Sogar de Karl Erb, de altbekannti Schportreporter,

het e Schpiegelflächi, we de Jason Statham, de Transporter.

Eso cha sech jede Glatzeträger i beschter Gsellschaft fühle

ond het's ned nötig i de Perüggecheschte omezwühle.

Also heb die Chopf met Schtolz graduf ond tue jo kei frömdi Hoor det druf. E sones Vorzeige-Schmuckschtück esch doch e Fäger,

«drom lebe hoch, de Glatzeträger!»

## «Nichts» - Theateraufführungen der Kantonsschule Alpenquai

### von Andreas Zürcher

Für das diesjährige Stück hat sich der Theaterkurs der Kantonschule unter der Leitung von Annina Dullin-Witschi und Anne-Sophie Mentha mit dem Buch «Nichts – was im Leben wichtig ist» von Jeanne Teller auseinandergesetzt.

In diesem Buch versucht eine Schulklasse erst behutsam, dann immer rabiater und fanatischer, einen Mitschüler namens Pierre-Anthon von der Bedeutsamkeit und Schönheit des Lebens zu überzeugen. Dieser hat beschlossen, aus der Gesellschaft auszusteigen, auf einem Pflaumenbaum zu sitzen und nichts zu tun.

Um ihm zu beweisen, dass es Sinnhaftigkeit gibt, errichten die Jugendlichen heimlich in einem stillgelegten Sägewerk einen Berg aus Bedeutung aus ihnen lieb gewordenen Dingen. Dabei stacheln sie sich immer weiter an, bis das kompetitive Spiel alle Regeln von Moral und Menschlichkeit missachtet. Die Suche nach Bedeutsam-

keit mündet am Abgrund und hinterlässt tiefschürfende Narben.

Es werden wichtige Fragen aufgeworfen: Was zählt wirklich? Was macht das Leben aus? Was ist meine Aufgabe in der Welt? Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen des diesjährigen Theaterkurses widmen wir uns diesen Fragen, wobei uns an «Nichts» in erster Linie der parabelhafte Plot, der sich um die ganz grossen Fragen nach unserer Existenz dreht, interessiert. In Diskussion und Dialog mit den Schüler\*innen entstand eine kleine Geschichte, in der es um alles geht: Sein oder nicht Sein. Wie sein? Warum?

Neben Originaltextpassagen, finden auch selbstgeschriebene Texte der Schülerlinnen Platz in der Aufführung. All dies wird durch choreographische Elemente sowie selbst erstellte Videosequenzen unterstrichen.

Vorstellungen Samstag 9.5. 19:30 / Sonntag 10.5. 17:30 / Freitag 15.5. 19:30 / Samstag 16.5. 19:30 in der Aula der Kantonsschule Alpenquai.

## **Gastkolumne**

#### Up to date



Ein weltbekannter Mode-Designer gab in einem Interview folgendes zum Besten : 'Mein Leben ist eine giving-story. Ich habe verstanden, dass man contemporary sein muss mit einem future-

Denken. Meine Idee ist, die hand-tailored- Geschichte mit neuen Technologien zu verbinden. Und für den Erfolg ist mein coordinated concept entscheidend, die Idee, dass man viele Teile einer collection miteinander combinen kann. Die audience hat das alles von Anfang an auch supported. Man muss Sinn haben für das effortless, die magic meines Stils.' Wie bitte? Sprechen wir bald alle so? Geht der Einfluss des Englischen so weit, dass die deutsche Sprache in ihrer Substanz bedroht ist? Die Zukunft wird es weisen. Viele der importierten englischen und pseudoenglischen (Handy, Talkmaster, Flipper etc.) Ausdrücke sind schlichtweg überflüssig, die meisten wirken peinlich. Ist ein 'Event' wirklich etwas grundlegend anderes als ein 'Ereignis' oder ein 'Anlass'? Erzeugen 'Men's socks' weniger Fussschweiss als 'Männersocken'? Und ärgern sich die Kunden der Swiss weniger, wenn die 'Airline' (warum nicht 'Fluglinie'?) ihren Flug 'cancelt' statt einfach 'absagt'? In der Werbung und in der Computersprache, aber auch in der Geschäftswelt und der Wissenschaft dominiert das Englische heute nahezu uneingeschränkt. Mal abgesehen von diesen Beeinflussungen und der damit einhergehenden Verenglischung der deutschen Sprache steckt hinter solchen Anglizismen oftmals reines Imponiergehabe. Wer mit englischen Ausdrücken um sich wirft (obwohl sein/ihr Englisch vielleicht mangelhaft ist), wirkt modern, flott, jung, dynamisch, sexy etc. Kurz: Er oder sie scheint 'up to date' zu sein. Im noch jungen Jahr wünsche ich uns allen: weniger 'husteln', lieber vermehrt 'cornern' (aus der Liste der Jugendwörter 2019) und mit unseren 'bodies' öfters mal tüchtig 'flexen'. Aber bitte nur dann, wenn Sie kein 'Boomer' sind, sonst kommt das nicht so 'nice' und 'lit' rüber.

Ihr Peter Christen travel-and-more@blue-win.ch

## Bewegungstreff Generationenpark

von Marianne Cserhati



Jeden Freitag 09.00 bis 10.00 Uhr (ausser bei nasser Witterung) unbegleitetes Fitness für Jung und Alt auf den Outdoor-Fitnessgeräten im Hirtenhof, bei Endstation Bus Nr. 8.

## Spielplatzcafé

Treffpunkt für Kinder und Erwachsene. Wir laden Sie ein, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu geniessen, zu plaudern und dem bunten Treiben auf dem Spielplatz zuzuschauen.

Jeweils bei guter Witterung am Mittwochnachmittag, 14.00–17.00 Uhr, von Mitte Mai bis Mitte September (ausserhalb der Schulferien). Robinson Spielplatz bei St Anton. Picknick und kostenloser Sirup stehen zur Verfügung. Freiwilliger Beitrag für Getränke und Snacks.

Organisation und Information durch Freiwillige aus den Pfarreien St. Anton · St. Michael. Mehr Informationen unter www. kathluzern.ch/spielplatzcafe.



## Brillen

Ihr ganz persönliches Fenster zur Welt: Ihre Brille. Individuelle Beratung? Für uns selbstverständlich. Design und Funktionalität in Harmonie mit Ihrem Typ. Lassen Sie sich inspirieren.



marti optik akustik

Shopping Center Schönbühl | Luzern

www.martioptikakustik.ch